



## Die Bregenzer Festspiele: Zahlen und Fakten

(Zahlenwerte angegeben pro Jahr im gerundeten Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre)

<b>Gesellschaftsform</b>	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Gesellschafter</b>	Bregenzer Festspiele Privatstiftung
<b>Stiftungsvorstand</b>	Hans-Peter Metzler - Präsident Verena Brunner-Loss, Wilhelm Muzyczyn - Vizepräsidenten
<b>Geschäftsführer</b>	David Pountney (Intendant) Michael Diem (Kaufmännischer Direktor)
<b>Jahresbudget</b>	20 Millionen Euro
<b>davon Subventionen</b>	5,7 Millionen Euro
<b>davon Sponsorengelder</b>	1,3 Millionen Euro
<b>Subventionsgeber</b>	40 % Republik Österreich 35 % Land Vorarlberg 25 % Stadt Bregenz
<b>Besucher</b> (Basis: Umfrage Gallup, n=1827)	61 % Deutschland 25 % Österreich 10 % Schweiz 4% restliches Ausland
<b>Platzangebot</b>	
Seebühne	6.800
Festspielhaus	1.650
Werkstattbühne	2.000
See-Foyer	300
See-Studio	400
Park-Studio	200
Theater am Kornmarkt	550
Kunsthaus Bregenz	200
Theater Kosmos	400
<b>gesamt</b>	<b>12.500</b>



## Festspielauszeichnungen

<b>Jahr</b>	<b>Auszeichnung</b>
1998	Als erstes Kulturunternehmen erhalten die Bregenzer Festspiele für ihr Jugendprogramm crossculture den <b>Staatspreis für Public Relations</b> verliehen vom Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten der Republik Österreich.
2000	Die Oper im Festspielhaus der Saison 1999 <i>Die Griechische Passion</i> – eine Koproduktion mit dem Royal Opera House Covent Garden – wird mit dem begehrten „britischen Theater-Oscar“ <b>Laurence Olivier Award</b> als beste Opernproduktion des Jahres ausgezeichnet.
2000	Die Kulisse des Spiels auf dem See <i>Ein Maskenball</i> wird vom Fachmagazin Opernwelt zum <b>Bühnenbild des Jahres</b> gewählt. Zum ersten Mal erhalten die Bregenzer Festspiele diese Auszeichnung und zum ersten Mal würdigt der renommierte Kritikerpreis eine Opernbühne unter freiem Himmel.
2006	Die Entwicklung des weltweit einzigartigen Klangsystems BOA – Bregenz Open Acoustics – in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut Illmenau (D) sowie dessen Umsetzung auf der Bregenzer Seebühne wird mit dem <b>Deutschen Bühnenpreis Opus</b> in der Kategorie Sound Design ausgezeichnet.
2008	Die <i>Tosca</i> -Kulisse wird vom Fachmagazin Opernwelt zum <b>Bühnenbild des Jahres</b> gewählt. Das überdimensionale blaue Auge sei nicht nur ein treffendes Bild für die Puccini-Oper, sondern auch eine sinnfällige Kulisse mit hohem Symbolgehalt für die darin produzierten Formate ZDF EM-Studio und Bond-Film <i>Ein Quantum Trost</i> , so die Begründung.
2009	In Zusammenarbeit mit der renommierten Wochenzeitung Die Zeit zeichnet die Berliner Agentur Causales die Bregenzer Festspiele als <b>Kulturmarke des Jahres</b> aus für ihren Markenauftritt und ihre Kommunikationsarbeit.



- 2009 Für das Bühnenbild der Oper im Festspielhaus *König Roger* erhalten Bühnenbildner Raimund Bauer und die Bregenzer Festspiele den **Deutschen Bühnenpreis Opus**.
- 2009 Die Fachzeitschrift *Opernwelt* zeichnet den Ernst-Krenek-Schwerpunkt der Bregenzer Festspiele als **Wiederentdeckung des Jahres** aus.
- 2009 Das **Jahrbuch der Werbung**, Standardwerk der Medien- und Kommunikationsbranche, veröffentlicht alljährlich die besten Kampagnen im deutschsprachigen Raum. Die neue Werbelinie des Festivals ist darin vertreten in den Kategorien Plakate sowie integrierte Kampagne.
- 2010 Das **Jahrbuch der Werbung** kürt die Abendprogramme zum Branchensieger in der Kategorie „Organisationen – Kultur, Soziales“ und zeichnet erneut die Plakatserie mit einer Veröffentlichung aus.
- 2011 Das in Berlin erscheinende Fachmagazin *Opernwelt* würdigt die letztjährige Oper im Festspielhaus **Die Passagierin** als "**Wiederentdeckung des Jahres**". Der Auszeichnung liegt eine Befragung von 50 Kritikern in mehreren europäischen Ländern sowie den USA zu Grunde im Rahmen des jährlich Anfang Oktober erscheinenden Jahrbuchs der Zeitschrift.



## Die Bregenzer Festspiele danken ihren Sponsoren

### UBS

#### Casinos Austria

#### (Hauptsponsoren)

illwerke vkw

Mercedes-Benz

Wiener Städtische Versicherung AG – Vienna Insurance Group

Hilti Foundation

Ars Rhenia

#### (Presenting Sponsors)

Klosterbrauerei Weltenburg  
 Österreich Wein Marketing  
 Schlumberger  
 Ricola AG  
 Top Spirit  
 Römerquelle  
 Coca Cola  
 Hermann Pfanner Getränke  
 Pfanner & Gutmann  
 Hypo Landesbank Vorarlberg  
 AGM  
 Jacobs  
 Red Bull  
 FHE FRANKE Dornbirn  
 (Co-Sponsoren und Partner)

**Official Carrier:** InterSky



**Casinos Austria** ist ein international tätiger Konzern mit 61 Spielbetrieben in 18 Ländern, davon zwölf in Österreich. Mit Engagements in Europa, Afrika, Amerika, Asien, Australien und auf den Weltmeeren gehört Casinos Austria zu den weltweit erfolgreichsten Casinounternehmen. Der Global Player kann auf Erfahrung in weit über 200 Casinoprojekten zurückgreifen. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist das Prinzip "Think global, act local". Philosophie und Know How von Casinos Austria werden rund um den Globus gleich eingesetzt, die einzelnen Casinos agieren aber weitgehend selbstständig und haben ihr individuelles Branding.

**UBS** bietet Dienstleistungen für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden sowie für Retail-Kunden in der Schweiz und schöpft dabei aus 150-jähriger Erfahrung. Sie vereint ihre Geschäftstätigkeiten im Wealth Management, Asset Management und Investment Banking sowie die Retail-Banking-Aktivitäten in der Schweiz um erstklassige Finanzlösungen zu liefern. UBS hat ihren Hauptsitz in Zürich und Basel und ist in mehr als 50 Ländern und an allen wichtigen Finanzplätzen mit Niederlassungen vertreten. Die Bank beschäftigt weltweit zirka 65 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. UBS ist eine Aktiengesellschaft. UBS AG ist die Muttergesellschaft des UBS-Konzerns. Die Bank gliedert sich in vier Unternehmensbereiche sowie das Corporate Center. Die vier Unternehmensbereiche sind: Wealth Management & Swiss Bank, Wealth Management Americas, Global Asset Management und Investment Bank.